DER GOTT ABRAHAMS, ISAAKS UND JAKOBS

(Freitag – Erste Morgenversammlung)

Botschaft vier

Die Opferung Isaaks und Gott als denjenigen erfahren, der den Toten Leben gibt

Bibelverse: 1.Mose 22:1–18; Hebr. 11:17–19; Röm. 4:17

I. Gott stellte Abraham auf die Probe, indem Er ihm die Anweisung gab, seinen einzigen Sohn, Isaak, zu nehmen und ihn als Brandopfer zu opfern – 1.Mose 22:1–2:

A. Das Leben in Beërscheba bringt ein Brandopfer (Isaak) hervor, das Gott geopfert wird:

1. Isaaks Quelle des Lebenswandels machte ihn zu einem Brandopfer, zu einem, der Gott für Seine Zufriedenstellung geopfert wurde – V. 2, 7–9:
   a. Das hebräische Wort für *Brandopfer* bedeutet wörtlich „das, was aufsteigt“ und bezeichnet etwas, was zu Gott emporsteigt – 3.Mose 1:3, engl. Fußnote 1.
   b. Das Brandopfer versinnbildlicht nicht in erster Linie Christus in Seinem Erlösen des Menschen von der Sünde, sondern in Seinem Führen eines Lebens, das vollkommen und absolut für Gott und für Gottes Zufriedenstellung ist, und darin, dass Er das Leben ist, das das Volk Gottes befähigt, einen solchen Lebenswandel zu haben – V. 9; Joh. 5:19, 30; 6:38; 7:18; 8:29; 14:24; 2.Kor. 5:15; Gal. 2:19–20.
   c. Das Brandopfer ist Gottes Speise, die Gott genießen und davon satt werden kann – 4.Mose 28:2.
2. Das richtige Gemeindeleben bringt Brandopfer hervor – 3.Mose 1:1–2; Röm. 12:1–2:
   a. Dass man in Beërscheba lebt, wächst und den Namen Jehovahs, El Olams, anruft, dient alles dem Hervorbringen eines Brandopfers – 1.Mose 21:33; 22:1–2.
   b. Je länger wir im Gemeindeleben bleiben, desto mehr wird es uns von Beërscheba nach Morija bringen.

B. Wie Abraham müssen wir die Lektion lernen, Gott das, was Er uns gegeben hat, als Opfer zurückzugeben – V. 1–18; Röm. 11:36:

1. Alles, was mit Isaak zusammenhing, kam von Gott und durch Gott, und Gott verlangte, dass Abraham Ihm Isaak als Brandopfer zurückgab – 1.Mose 22:1–2.
2. Isaak, ein Sinnbild auf Christus als den verheißenen Samen (Gal. 3:16), wurde Abraham von Gott gegeben, doch Gott bat Abraham, Gott das, was Er ihm gegeben hatte, zurückzugeben; dies war ganz sicher eine Prüfung für Abraham – 1.Mose 22:1; Hebr. 11:17.
3. Hier sehen wir ein grundlegendes Prinzip in der Ökonomie Gottes: alles, was Gott uns gegeben hat, sogar das, was Er in uns eingewirkt und durch uns gewirkt hat, muss Ihm schließlich als Opfer zurückgegeben werden, damit wir ein Leben des Glaubens führen können und an nichts festhalten, auch nicht an den Dingen, die von Gott gegeben wurden, sondern uns nur auf Ihn verlassen.

4. Die höchste Forderung Gottes ist, Ihm das zurückzugeben, was Er uns gegeben hat.

II. In 1. Mose 22:1–18 sehen wir Abrahams Gehorsam des Glaubens – Hebr. 11:17–19:

A. Abraham veranlasste nichts und tat nichts nach seiner Vorstellung.

B. Der Glaube, der Abraham infundiert worden war, brachte ihn auf den Berg Morija, was ein anderer Name für den Berg Zion ist, und befähigte ihn, Isaak als Brandopfer zu opfern – 1.Mose 22:1–2; 2.Chr. 3:1.

III. Abraham nannte den Ort, an dem er Isaak opferte, Jehovah-jireh – 1.Mose 22:14:

A. Morija bedeutet „die Vision Jahs", d. h. die Vision Jehovahs; auf dem Berg Morija sah Abraham Gott und Gott sah ihn – V. 2.

B. Vers 14b kann entweder folgendermaßen übersetzt werden: „Auf dem Berg Jehovahs wird versorgt werden" oder so: „Auf dem Berg Jehovahs wird Er gesehen werden":

1. Auf dem Berg Morija erfuhr Abraham Gottes Versorgung und empfing er eine klare Vision.
2. Gottes Versorgung ist mit Seiner Vision, immer wenn wir also Gottes Versorgung genießen, haben wir eine Vision, in der wir Gott sehen und Gott uns sieht.

C. Heute ist Gottes Versorgung im Gemeindeleben, wo wir die volle Versorgung mit einer klaren Vision haben.

D. In der Wiedererlangung des Herrn ziehen wir aufwärts zum Berg Morija, wo wir unseren Isaak opfern, Gottes Versorgung genießen und eine Vision haben.

IV. Nachdem Isaak geopfert worden war, wurde er für die Erfüllung des Vorsatzes Gottes in Auferstehung zurückgegeben – V. 16–18; Hebr. 11:17–19; Röm. 4:17:

A. Als Abraham Isaak wiederbekam, glaubte er an Gott und erfuhr er Ihn als den, der den Toten Leben gibt, als den Gott der Auferstehung – Hebr. 11:17–19; Röm. 4:17; 2.Kor. 1:9).

B. Als Isaak in Auferstehung zurückgegeben wurde, war er nicht mehr ein natürlicher Isaak, sondern ein auferweckter Isaak.

C. Nachdem Isaak geopfert worden war, wurde er Abraham in Auferstehung zurückgegeben und wurde er zu einem Segen – 1.Mose 22:16–18.

D. Alles in unserem Leben muss die höchste Prüfung des Todes durchlaufen, um dem Gott der Auferstehung einen Weg zu bahnen – Joh. 11:25; 2.Kor. 1:9.

E. Nachdem wir Gott das geopfert haben, was wir von Ihm empfangen haben, wird Er es uns in Auferstehung zurückgeben – Hebr. 11:17–19:

1. Jede Gabe, jeder geistliche Segen, jedes geistliche Werk und jeder geistliche Erfolg, die wir von Gott empfangen haben, müssen den Tod durchlaufen und schließlich in Auferstehung zu uns zurückgebracht werden.
2. Wenn wir Gott das opfern, was wir von Ihm empfangen haben, und es durch den Tod geht, wird Er es uns in Auferstehung zurückgegeben, und es wird für die Erfüllung Seines Vorsatzes zu einem Segen werden – 1.Mose 22:16–18.
3. Der Segen Gottes ist immer in Auferstehung; wenn wir Gott unseren Isaak opfern und er uns in Auferstehung zurückgegeben wird, werden wir unter dem Segen Gottes sein.

V. Dadurch, dass Isaak Gott von Abraham als Opfer zurückgegeben wurde, wurde Isaak vervielfältigt, um zum Neuen Jerusalem zu werden – V. 16–18; Röm. 8:29; Offb. 21:2, 7:

A. Das Neue Jerusalem wird die letzte und höchste Vollendung des Samens Abrahams, des Sandes und der Sterne, sein – 1.Mose 22:16–18; Röm. 8:29; Offb. 21:2, 7:
   1. Im Neuen Jerusalem sind diejenigen, die von den zwölf Stämmen repräsentiert werden, der Sand, und diejenigen, die von den zwölf Aposteln repräsentiert werden, sind die Sterne – V. 12, 14.
   2. Die beiden Völker, die durch den Sand und die Sterne dargestellt werden, werden schließlich zusammen in das Neue Jerusalem eingebaut werden.

B. In 1. Mose 22 sehen wir ein grundlegendes Prinzip, nämlich dass der Weg, wie die Gabe Gottes vervielfältigt wird, darin besteht, dass wir das, was Gott uns gegeben hat, Ihm als Opfer zurückgeben:
   1. Ein Isaak, der Gott geopfert und in Auferstehung zurückgegeben wurde, wurde zu zahllosen Sternen und zu zahllosem Sand.
   2. Wenn wir das eine Korn, das wir haben, Gott opfern, und es Ihm erlauben, es zu töten, wird es uns in Auferstehung zurückgegeben werden, und wir werden unter dem Segen Gottes eine Vervielfältigung sehen – Joh. 12:24.

VI. Der Berg Morija, der Ort der Wahl Gottes, wurde schließlich zum Berg Zion, zum Baugrundstück des Tempels und zum Zentrum des guten Landes; in unserer geistlichen Erfahrung wird der Berg Morija schließlich zum Berg Zion – 1.Mose 22:2, 14; 2.Chr. 3:1; Hebr. 11:17–19; 12:22–23; Offb. 14:1–5:

A. Abraham war der Erste, der Gott mit dem Brandopfer auf dem Berg Zion anbetete – V. 1.

B. Später wurde den Nachkommen Abrahams, den Kindern Israel, von Gott geboten, drei Mal im Jahr an diesen Ort zu gehen, um Gott anzubeten und Ihm dort ihre Brandopfer zu opfern – 5.Mose 16:16; Ps. 132:13.

C. Heute sind die geistlichen Nachkommen Abrahams, die neutestamentlichen Gläubigen, auf dem Berg Zion – Hebr. 12:22–23.

D. Schließlich werden wir alle gemeinsam mit Abraham Gott auf dem ewigen Berg Zion, dem Neuen Jerusalem, anbeten; das gesamte Neue Jerusalem ist Zion, das Allerheiligste, der Ort, wo Gott ist – Offb. 14:1–5; 21:22.

E. Die Wiedererlangung des Herrn dient dem Aufbau Zions, der Wirklichkeit des Leibes Christi, der im Neuen Jerusalem zur Vollendung gelangt – 14:1; Eph. 4:16; Offb. 21:2.

© 2026 Living Stream Ministry